

Männer und Frauen“ im Kostüm „nationale Merkmale“ zu „übernehmen“. „Die Renaissance ist in einer Hinsicht das neue Gefühl für die Zeit. Man könnte sagen, daß ebenso wie der mittelalterliche Geist ortsgebunden war, der Geist der Renaissance durch sein Wirken mehr und mehr die Zeit in Fesseln schlug“. Wie konnte es nur geschehen, daß aus einer solchen, gelinde gesagt, ungeklärten Vorstellung eine so anspruchsvolle Kostümgeschichte konzipiert wurde?

Die Disposition der Publikation entspricht der Schwerpunktverteilung im 16. und 17. Jahrhundert, und in den meisten Beiträgen kommt auch jene soziale Gliederung, deren Dynamik sich in den Wandlungen des Kostüms symbolisiert, zum Ausdruck, am treffendsten in den Kapiteln über Holland und über Spanien.

Theodor Müller

HOCHSCHULEN UND FORSCHUNGSINSTITUTE

(Fortsetzung; vgl. Juni-Heft, S. 145 ff.)

AACHEN

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER RHEIN.-WESTFÄLISCHEN
TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Mit der *Vertretung des Lehrstuhls* beauftragt: Priv. Doz. Dr. P. Schoenen. *Zweiter Assistent*: Dr. Wolfgang Pfeiffer.

Im Zusammenhang mit der Erteilung eines Lehrauftrages für ostasiatische Baukunst an Frau Prof. E. Consten wurde der Aufbau einer *Bibliothek* zur ostasiatischen Kunst begonnen.

DARMSTADT

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Zum *Honorarprofessor* wurde der Direktor des Hess. Landesmuseums Dr. Erich Wiese ernannt. *Assistent*: Dr. Hans Günther Sperlich.

Abgeschlossene Dissertationen

Martin Klewitz: Zur Baugeschichte der Stiftskirche in Aschaffenburg.

(Bei Prof. Gruber) Paul Booz: Die Meister des gotischen Kirchenbaues. — Ulrich Craemer: Der Bautypus der mittelalterlichen Hospitäler.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Dipl.-Ing. W. Brosche: Baugeschichte der Stadt Aschaffenburg.

DRESDEN

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Abgeschlossene Dissertationen

Dipl.-Ing. Walther Pflug: Schloß Mosigkau, eine bau- und kunstgeschichtliche Monographie. — Dipl.-Ing. Käthe Jordan: Mittelalterliche Wassermühlen in Erfurt.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Dipl.-Ing. Ernst Heidl: Die Baugeschichte von Schloß Rochlitz. — Dipl.-Ing. Hermann Heckmann: Die Architekturzeichnungen Pöppelmanns. — Dipl.-Ing. Hans Wanka: Die sächsischen Ölmühlen im 17., 18. und 19. Jahrhundert.

ERLANGEN

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Zu *Dozenten* wurden ernannt: Dr. Peter Metz, Konservator am Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg; Dr. Erich Kubach, Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München. Dr. Ernst Eichhorn wurde erneut ein *Lehrauftrag* für fränkische Kunst übertragen.

Abgeschlossene Dissertationen

Gisela Dirska: Über den typischen Verlauf in der Entwicklung des Persönlichkeitsstiles. — Wolfgang Pfeiffer: Die manieristische Plastik in Deutschland. — Chlodwig Gross: Der frühgotische Zentralbau in Altbayern. — Franz Adrian Dreier: Die Bedeutung des Kleinraumes für das spätromanische Empfinden in Deutschland. — Ursula Schulz: Stilstufen der spätromanischen Buchmalerei in Deutschland. — Gerda Wulff: Die Eigenart des spätromanischen Kapitells in Deutschland.

Die *Diapositivsammlung* wurde auf rund 16 000 Platten erweitert. Ein modernes *Fotolaboratorium* wurde eingerichtet. Fotograf: Helmut Schmidt.

HANNOVER

LEHRSTUHL FÜR BAU- UND KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Direktor: Prof. Dr. Hermann Deckert. *Dozenten*: Dr. Ing. Rudolf Naumann; Dr. Ing. Bruno Meyer-Plath; Dr. Liselotte Vossnack; Dr. Gerd v. d. Osten.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Günther Borchers: Kloster Riechenberg bei Goslar.

KIEL

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Claus Virch: Die Handzeichnungen Ernst Barlachs und ihre stilistische Entwicklung. — Konrad Dröse: Die Kieler Stadtansichten von 1580 — 1900. — Horst Appuhn: Der Bordesholmer Altar. Studien zum Werk Meister Hans Brüggemanns. — Gerhard Eimer: Studien zur norddeutschen Frühbarockplastik.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Rudolf Zöllner: Knorpelwerk in Schleswig-Holstein. — Frauke Missfeldt: Schloß Emkendorf. — Wolfgang Teuchert: Baugeschichte der St. Petrikirche in Lübeck. — Gerhard Westphal: Theodor Rehbenitz. — Dieter Rudloff: Baugeschichte der Klosterkirche zu Preetz in Holstein.

ROSTOCK

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Kommissar, Direktor: Dr. Friedrich Koch. *Lehraufträge:* Prof. Lindh: Technologie; Dr. Alms: Allgem. Kunstgeschichte; Dr. Baier: Fotografie.

Abgeschlossene Dissertationen

Karl-Joachim Maerker: Mittelalterliche Goldschmiedearbeiten in Mecklenburg. — Vera Ruthenberg: Das mecklenburgische Portrait im 19. Jahrhundert.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Edith Fründt: Mecklenburgische Plastik von 1400 — 1530. — Ursula Ehrlich: Die Künstlerfamilie Lisiewski. Ein Beitrag zur Geschichte der polnischen Künstler in Deutschland im 18. Jahrhundert. — Werner Timm: Die Schabkunst im 17. Jahrhundert in Deutschland.

TÜBINGEN

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Assistentin: Dr. Marielene Putscher

Abgeschlossene Dissertationen

Eberhard Frank: Die Reste spätgotischer Tafelmalereien im württembergischen Schwarzwald- und Neckargebiet (abgeschlossen 1951). — Ingeborg Schmeisser: Spätgotische und spätgotisch-barocke Tendenzen im Gewandstil der italienischen Kunst des Quattrocento (abgeschlossen 1951). — Bodo Cichy: Innenarchitektonische Sonderformen der frühgotischen Kathedralbaukunst in England. — Walther-Gerd Fleck: Das Schloß Weikersheim. Seine Baugeschichte und seine Stellung in der Schloßbaukunst des 16. Jahrhunderts. — Manfred Schröder: Die stilistische Entwicklung der Plastik Multschers und seiner Werkstatt. — Klaus Schwager: Studien zur Plastik des 18. Jahrhunderts im schwäbischen Voralpengebiet.

In Arbeit befindliche Dissertationen

(Bei Prof. Weise) Vera Faißt-Hell: Studien zur römischen Kunstgeschichte in der Zeit des ausgehenden Quattrocento. — Lore Göbel: Nachträge zur Ulmer Plastik und weitere Beiträge zur oberschwäbischen Kunst der Spätgotik. — Reinhold Hartmann: Erneuerungsversuche der religiösen Malerei im 19. Jahrhundert in Deutschland. — Ursula Hatje: Der Putto in der italienischen Kunst der Renaissance. — Karl Kasper: Die ikonographische Entwicklung der Sacra Conversazione in der italienischen Kunst der Renaissance. — Frieder Kocher-Benzing: Zur Typenverbreitung innerhalb der romanischen Architektur Süddeutschlands. — Ruth Meyer: Typen der Blattwerkdekoration in der romanischen Kapitellornamentik. — Ingrid Oßmann: Normativität und historisches Bewußtsein in Winkelmanns Ästhetik der plastischen Kunst. — Albrecht Rieber: Die städtische Bautätigkeit in Ulm zur Zeit der Renaissance. — Ursula Schönherr-Bayer: Marienkrönung und Marienhimmelfahrt in der Kunst der italienischen Renaissance. — Otto Zeyher: Das barocke Ornament in Oberschwaben.

(Bei Prof. Boeck) Brigitte Foerster: Christoph Daniel Schenk. Zur Barockplastik des 17. Jahrhunderts. — Gertrud Henel: Der Wandel des plastischen Formideals bei J. A. Feuchtmayer. — Robert Schmutzler: Die Voraussetzungen des Jugendstiles in der englischen Kunst des 19. Jahrhunderts.

(Bei Dr. Scheja) Walter Franzius: Die Grundformen des französischen Grabmals im Mittelalter. — Günther Spornitz: Die Abstraktion in der modernen Plastik unter besonderer Berücksichtigung von Henry Moore.

SCHWEIZ UND ÖSTERREICH

BERN

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Ellen Beer: Die Rose der Kathedrale von Lausanne und ihre Beziehungen zur profanen Ikonographie des Mittelalters. — Luc Mojon: Matthäus Ensinger. — Hugo Wagner: Andrea del Sarto. Seine Stellung zu Renaissance und Manierismus. — Robert Wyss: Die Berner Caesarteppiche und ihr ikonographisches Verhältnis zur Illustration der «Faits des Romains» im 14. und 15. Jahrhundert.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Dr. Franz Meyer (Paris): Die Glasfenster der Kathedrale zu Chartres. — Franz Bucher: Das Zisterzienserkloster Bonmont. — Florens Deuchler: Die Glasfenster der Kathedrale zu Laon. — Hilde Giess: Die Darstellung der Fußwaschung Christi. — Marcel Röthlisberger: Die Skizzenbücher Jacopo Bellinis.

Bibliothek: 15 000 Bände; *Lichtbildersammlung:* 20 000 Stück; *Abbildungssammlung:* 30 000 Fotografien.

GRAZ

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Hilde Perz: Die monumentalen Wandzyklen der frühchristlichen Basiliken des 4. Jahrhunderts in Rom. — Ingrid Hänsel-Hacker: Eine italo-byzantinische Malerschule des 13. Jahrhunderts in Padua. — Lotte Wepper: Spätantike Fußbodenmosaiken des 4. und 5. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der Mosaiken Italiens, Antiochias und Konstantinopels. — Walter Koschatzky: Leben, Werk und Stil des Barockbaumeisters Joseph Hueber. — Georg Kodolitsch: Die spätgotischen Schnitzaltäre in Steiermark. — Kurt Woisetschläger: Die Judenburg Schnitzwerkstätte des 18. Jahrhunderts und ihre Meister Balthasar Prandstätter und Johann Nischlwizer. — Maria Josephine Wienerroither: Steirische Stuckdekorationen des 16. und 17. Jahrhunderts.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Henriette Brandenstein: Romanische Plastik des Erzbistums Salzburg. — Roswitha Kroemer: Zackenstil in Steiermark. — Friedrich Kryza-Gersch: Die steirische Bau-

meisterfamilie Stengg. — Annelore Lumnitzer: Steirische Stuckdekorationen des 18. Jahrhunderts. — Inge Meyer: Die Baugeschichte der Stiftskirche von Neuberg. — Ulrich Oberbauer: Die Wandmalereien des 14. Jahrhunderts in der Steiermark. — Gertrude Pretterebner: Die dem Stift St. Florian inkorporierten Kirchen des Mühlviertels. — Maria Schaffler: Romanische Miniaturhandschriften aus der Seckau in der Universitätsbibliothek Graz.

ZÜRICH

LEHRKANZEL FÜR KUNSTGESCHICHTE UND ARCHAEOLOGIE DER EIDGENÖSSISCHEN TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Abgeschlossene Dissertationen

Hans Ostwald: Otto Wagner, ein Beitrag zum Verständnis seines baukünstlerischen Schaffens. (1940 abgeschlossen, gedruckt 1948, Baden im Aargau). — Michael Stettler: Das Baptisterium von Nocera Superiore (gedruckt in: Rendiconti dell'Accademia Pontifica di Archeologia Christiana 1940/41). — Josef Killer: Die Baumeisterfamilie Grubenmann (gedruckt 1939, Baden im Aargau). — Ferdinand Pfammatter: Betonkirchen (gedruckt 1949, Einsiedeln).

In Arbeit befindliche Dissertationen

A. Müller: Der Einfluß der englischen Architektur des 19. Jahrhunderts auf die gleichzeitige schweizerische Architektur. — Justus Dahinden: Die Beziehungen zwischen Statik und Ästhetik.

Berichtigung

Der Titel der in „Kunstchronik“ 1951, S. 153 als abgeschlossen gemeldeten Münchner Dissertation von Erich Hubala lautet richtig wie folgt: Zierobelisken. Studien zur Architektur des 16. Jahrhunderts.

TOTENTAFEL

ROBERT SCHMIDT

† 6. Oktober 1952

Am 6. Oktober 1952 ist Professor Dr. Robert Schmidt, der letzte Direktor des Berliner Schloßmuseums, zu Beginn einer Studienreise in Mailand gestorben. Seine Ruhestätte fand er am 18. Oktober in Celle. Wir haben mit ihm einen Museumsleiter, Kenner und Gelehrten von internationaler Geltung verloren.

Robert Schmidt wurde am 2. Dezember 1878 in Bad Oeynhausen geboren. Sein Großvater war Oberprediger, sein Vater Besitzer einer Apotheke in Magdeburg. Die Mutter entstammte einer französischen Emigrantenfamilie. Nach dem Besuch der „Latina“ in Halle bezog Robert Schmidt im Jahre 1900 die Universität Basel. Er wurde Schüler Heinrich Wölfflins und siedelte mit diesem 1901 nach Berlin über,